

1537/J XXIII. GP

Eingelangt am 28.09.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Darmann, Scheibner und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend eines geplanten „midlife update“ für die SAAB-105 OE Flugzeuge des
Österreichischen Bundesheeres

Wie bereits mehrfach vom Bundesministerium für Landesverteidigung bestätigt wurde, ist für die beim Österreichischen Bundesheer im Einsatz stehenden Flugzeuge vom Typ SAAB-105 eine Lebenszyklusverlängerung mittels „midlife update“ in Planung und müsste sich noch in der Phase des „Request of Information“ befinden. Da die Überalterung dieser Flugzeuge (Baujahr 1970) eine solche technische und sicherheitsrelevante Nachrüstung und Überprüfung notwendig machen und sich dadurch aber trotzdem nur eine erwartete Einsatzmöglichkeit bis ca. 2020 ergibt, steht die Frage nach kostengünstigeren und auch effizienteren Alternativen im Raum.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. In welcher Phase befindet sich das geplante „midlife update“ der SAAB-105?
2. Was genau wird das „midlife update“ für die SAAB-105 beinhalten?
3. Wie hoch werden die Kosten für diese geplante Lebensdauererweiterung pro Flugzeug sein?
4. Für wie viele Flugzeuge vom Typ SAAB-105 ist ein „midlife-update“ vorgesehen?
5. Wann frühestens wären die ersten SAAB-105 mit einem „midlife update“ einsatzfähig?
6. Ist ein Einsatz solcher SAAB-105 über das Jahr 2020 hinaus möglich?
7. Wie viele SAAB-105 sind weltweit noch im Einsatz?

8. Trifft es zu, dass bereits aus museal verwendeten SAAB-105 Ausstellungsstücken Ersatzteile für noch im Einsatz befindliche Flugzeuge des gleichen Typs verwendet werden?
9. Ist ein auf einer SAAB-105 ausgebildeter Pilot berechtigt auf einen EUROFIGHTER zu wechseln - „Type-Conversation“-, oder bedarf es einer zusätzlichen Ausbildung auf einem Flugzeug einer neueren Generation?
10. Wo werden die Piloten des Österreichischen Bundesheeres ihr „Advanced Aircraft Training“ - also 120 Flugstunden auf einem überschallfähigen Trainer über einen Zeitraum von 6 Monaten - absolvieren, der derzeit die Grundvoraussetzung zur Erreichung des nötigen Ausbildungslevels für den EUROFIGHTER darstellt?
11. Werden die Flugstunden unserer Piloten auf den von der Schweiz gemieteten F-5 für das „Advanced Aircraft Training“ angerechnet?
12. Gibt es Überlegungen, an Stelle der sehr teuren SAAB-105 Nachrüstung einen gebrauchten Jet zu kaufen?
 - a) Wenn ja, um welche Flugzeugtypen handelt es sich?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
13. Ist Ihnen bekannt, dass die Schweiz ihre BAE HAWK Jet-Trainer an Finnland verkauft hat?
14. Ist Ihnen bekannt, wie hoch die Kosten dafür waren?
15. Ist Ihnen bekannt, wann die BAE HAWK von Finnland in Betrieb genommen werden und zu welchen Einsatzzweck?
16. Hat sich die F5 in Österreich bewährt?
17. Werden auf dem internationalen Markt ein bzw. zweisitzige F5-Flugzeuge derzeit oder in absehbarer Zukunft zum Kauf oder Leasing angeboten und wurden diesbezüglich schon Erkundigungen eingeholt?
18. Würde die F5 einen geeigneten Ersatz für die SAAB-105 darstellen?
 - a) Wenn ja, wie viele Stück würden benötigt?
 - b) Wie hoch wären die geschätzten Kosten für Leasing oder Kauf?
 - c) Wenn nein, warum nicht?